

N<sup>o</sup>. 3 Denen Herren *Reformaten* alhie zu Kelhaimb, wie  
auch den Herren *Carmelitern* zu Abensperg ist heur  
ainzigerweiß genedigist bewilligtermassen verraicht worden  
7 ½ Viertl

[fol. 29r]

Mehr den armen Leprosen<sup>58</sup> alhie jerlichen zum  
Padttrunckh bewilliget vnnd für heür wider  
geraicht worden  
1 Viertl

Deß Preumaisters Trunckh vnderm Jar ainzig  
fässlweiß vom Füllpier 10 Viertl, so aber  
vnnder des Preugesündts Trunckh bereits be-  
griffen vnnd daher diss Orths weiter  
nit in Außgab geschriben, sonder allein  
vmb Wissenschaft Willen fürgemerckt wirdet

*Summa Außgab an Pier thuet*

15226 ½ Viertl

*Resstiert daryber noch vnuerschlissnes*

Pier in Kellern

*Nihil*

[fol. 29v]

*Einnamb an Piergleger*

Von hieurstehenden 430 Preuen, so diss Jar  
gemacht worden, hat sich in allem Piergleger  
erzeigt 307 Podichen, deren aine 5 Viertl  
Vass helt, die werden, wie hernach *fol.* 30  
zusehen, auf Irer Curfürstlich Durchlaucht aigenen Verlag  
geprendt, *id est*

307 Podichen

Heür, weilen weniger gepreüt worden, vmb  
124 Podichen weniger<sup>59</sup>

<sup>58</sup> Eigentlich Ausssätze; hier nicht unbedingt, da das Kelheimer Leprosenhaus auch arme Kranke beherbergte.

<sup>59</sup> Vgl. RB 1661, S. 46.